

# Minister auf Besuch

Der Kreis Dinslaken scheint für Minister „eine Reise wert“ geworden zu sein. Im Jahre 1970 gab es mehrfach hohen Besuch aus Düsseldorf. Der Kreis Dinslaken gehört zu den interessantesten Bereichen im Lande. Nicht nur die Leistungen auf dem Gebiet der Industrieansiedlung, auch die Probleme der Landwirtschaft am Rande des Industriegebiets sind hier besonders akut und wecken die Aufmerksamkeit der Fachminister. Hinzu kommt die Sicherung der Arbeitsplätze und Verkehrsplanungen, die schnelle Entscheidungen verlangen. Am 30. Juni gab es sogar eine richtige Minister-Invasion, als das Landeskabinett mit Ministerpräsident Heinz Kühn an der Spitze auf einem Boot der Wasserschutzpolizei den Rhein hinabgefahren kam und am Steiger in Götterswickerkamm landete. Es handelte sich um eine „schwimmende Kabinettsitzung“, die mit einem Mittagessen im Haus Voerde beendet wurde. Mit von der Partie waren die Minister Weyer, Wertz, Holthoff, Figgen, Neuberger, Deneke und Kohlhaase. Die Vertreter des Kreises und der Gemeinde Voerde nutzten die Gelegenheit, um den Ministern die im Nordteil des Kreises anstehenden Pläne und Probleme vorzutragen. Der Bruckhausener Kinderchor, geleitet von Ruth Zimmermann, sang Volkslieder und gab damit der Minister-Visite eine fröhliche Note. Und als der Kultusminister mitsang, stimmten auch die anderen Minister ein: „Hab mein Wage voll gelade...“

aus der NRZ

Kabinett von Nordrhein-Westfalen kam per Schiff

## Ministerpräsident sang in Voerde Volkslieder mit Kinderchor

Von KARL WAGEMANN

**Voerde.** Unter Leitung von Ministerpräsident Heinz Kühn besuchten gestern mittag die Minister Weyer, Wertz, Holthoff, Figgen, Neuberger, Deneke und Kohlhaase die Gemeinde Voerde. Das Kabinett informierte sich über den Stand der Industrieansiedlung, Gemeindeplanung und des Schulbesuchs. Einige Minister statteten anschließend dem SPD-Fraktionsgeschäftsführer Dr. Nehrting einen Besuch ab.

Im März kam der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Diether Deneke, um sich über die Probleme der Landwirtschaft in einem Industriekreis der Ballungsrandzone zu informieren.



Minister Deneke: Information im Schweinestall beim Bauern te Heesen in Buchholtswelmen

aus der RP

*Landwirtschaftsminister gestern im Kreis*

# Minister Deneke diskutierte mit Bauern am Kamin

Der Arbeits- und Sozialminister des Landes, Werner Figgen, war im Mai zu Besuch. Er wollte sich im Raum Voerde von dem Fortschritt der Industrieansiedlung überzeugen.

aus der WAZ

# Minister Figgen staunt auf Kaiser-Baugelände

**Werner Figgen zeigt sich nach einem Kurzbesuch sehr beeindruckt**

VOERDE. „Ich bin wirklich beeindruckt von dem, was hier in den letzten Jahren entstanden ist. In der Gemeinde Voerde hat sich auf dem Gebiet der Industrieansiedlung eine Menge getan. Das wird zwar einigen alteingesessenen Firmen Kopfschmerzen bereiten, aber in erster Linie geht es ja darum, gesicherte Arbeitsplätze für den Arbeitnehmer zu schaffen.“ Mit diesen Worten faßte Werner Figgen, Arbeits- und Sozialminister des Landes seine Eindrücke zusammen, die er bei einem Kurzbesuch der Gemeinde mit Werksbesichtigungen bei Babcock und Alu-Kaiser sowie bei einem Besuch der Altentagesstätte in Möllen gesammelt hatte.

„Die große Show hatte der Innenminister Willy Weyer unter dem Surren vieler Kameras des Fernsehens, als er auf einen Raupenbagger stieg, ihn unter Anleitung eines Berufsfahrers in Gang setzte und tatsächlich eine Schaufel Erde wegschrappte. Oberkreisdirektor Dr. Griese trocken: „Spaten können wir hier nicht gebrauchen. Solche alten Baumethoden würden einfach zu teuer.“ So schrieb die NRZ am 2. Juni, nachdem der Minister Weyer auf diese Weise den „ersten Spatenstich“ für den Bau des neuen Voerder Rheinhafens getan hatte.

aus der NRZ

In Emmelsumer Rheinwiesen wehten Fahnen und spielte Kapelle

# Minister tat mit Raupenbagger ersten Spatenstich für Hafen

Von KARL WAGEMANN

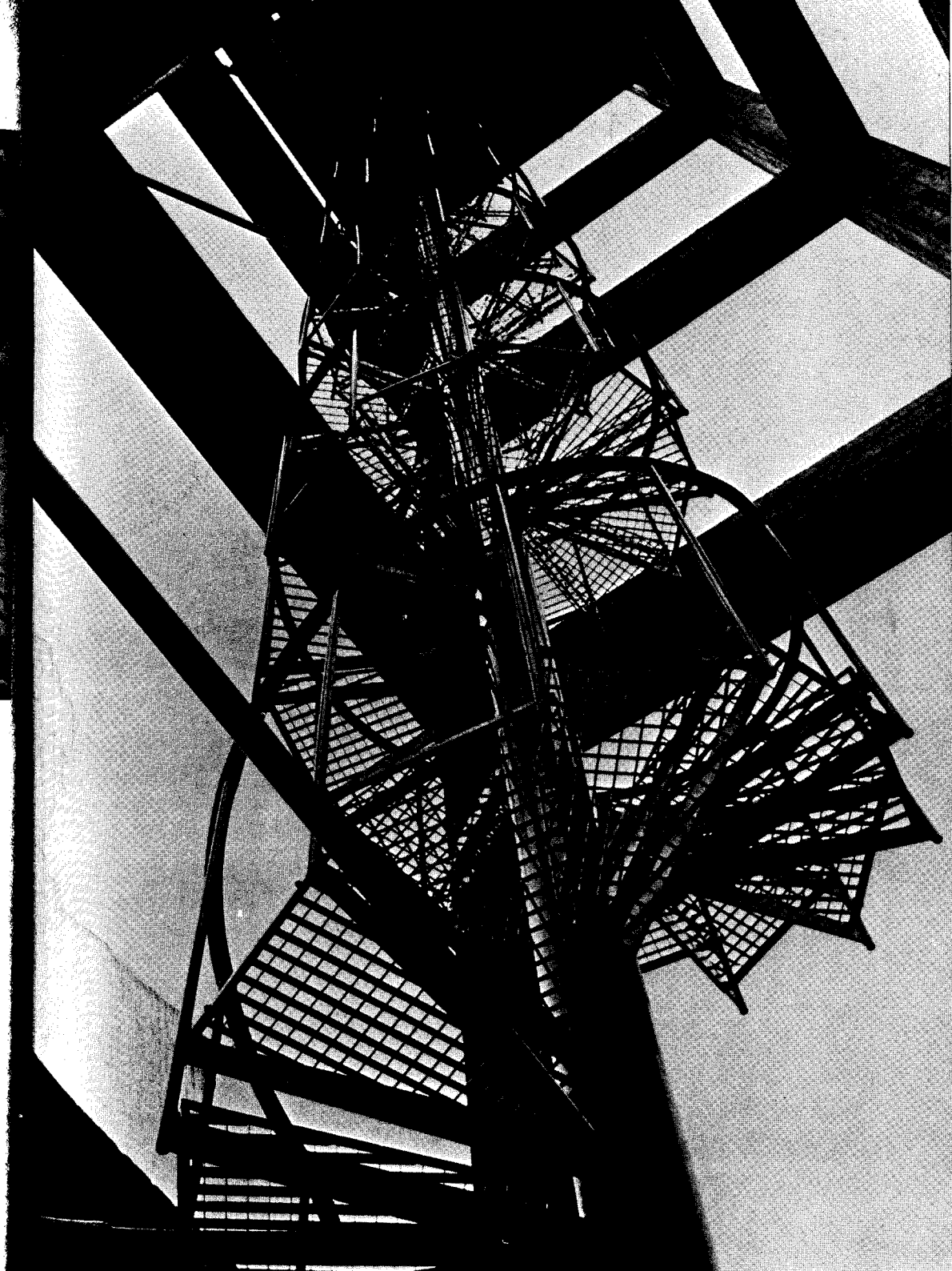
Voerde. Die Gemeinde Voerde und der Landkreis hatten gestern einen großen Tag. Bei strahlendem Sonnenschein tat Innenminister Willy Weyer zu den Klängen einer Bergwerkskapelle und im Beisein von viel Prominenz vom ganzen Niederrhein den ersten Spatenstich zum Bau des Rheinhafens Voerde, des modernsten Schubschiffhafens im Binnenland des europäischen Kontinents.



Der Bagger hat seine Schuldigkeit getan. „Erster Spatenstich“ zum Hafen Voerde-Emmelsum  
Von rechts: Minister Weyer, Oberkreisdirektor Dr. Griese, Bergwerksdirektor Dr. Dr. Barking,  
Regierungsvizepräsident Dr. Mittelstädt und Landrat Bailly.

Der nächste Minister kommt bestimmt.

► Die Spirale zum Himmel: Christus-Kirche Dinslaken — Blick in den Turm







Ein Ständchen für das Kabinett: Es singt der Bruckhauser Kinderchor, geleitet von Frau Zimmermann.

(von links: Landrat Bailly, Minister Weyer, Ministerpräsident Kühn, die Minister Holthoff und Neuberger, Herr Stallberg, Minister Posser, Oberkreisdirektor Dr. Griese und Minister Deneke)